



Pressemeldung 4/2021

## **Bewegender Vespertagesdienst in der St. Georgs-Kirche „Der Besuch“ – Herausforderung und Dienst am Nächsten**

**Hattingen, 31. August 2021. Mit einem bewegenden ökumenischen und kammermusikalischen Abend ist am vergangenen Samstag eine „Diakonische Reihe“ mit Vespertagesdiensten in der evangelischen St. Georgs-Kirche gestartet.**

Unter dem Thema „Der Besuch“ gingen der Pfarrer Udo Polenske und sein katholisches Pendant Andreas Lamm unterschiedlichen Fragen nach: Wer ist ein guter Besucher?, Wann ist ein Besuch besonders schwierig?, War es richtig, zu Beginn der Corona-Pandemie Besuche in Altenheimen rigoros zu verbieten? Zur Beantwortung dieser Fragen hatte sich Pfarrer Polenske eigens Besuch eingeladen: Schwester Godeberta und Schwester Cornelia aus der Hattinger Pflegeeinrichtung St. Josef, die Anfang des Jahres in besonderer Weise unter der Virus-Infektion zu leiden hatte. „Sicherlich waren die Beschränkungen zur Eindämmung der Pandemie notwendig, aber es war natürlich sehr schlimm, dass Menschen gestorben sind, die sich nicht mehr von ihren Angehörigen verabschieden konnten“, fasste Schwester Godeberta das Dilemma zusammen. Zusammen mit zehn weiteren Bewohnerinnen und Bewohnern aus St. Josef war sie der Einladung zum Vespertagesdienst gefolgt, den die evangelische Kantorin Maria Christina Witte, der katholische Kirchenmusiker Meinolf Dennis und Esther Linsel am Violoncello gewohnt niveauvoll begleiteten. Nach dem Gottesdienst wurde das Thema im persönlichen Gespräch bei einem kleinen Imbiss vertieft.

In vier Wochen wird die ökumenische kammermusikalische Vesper mit dem Thema „Der Brief“ fortgesetzt, bevor die Reihe weitere vier Wochen später mit dem Schwerpunkt „Das Gespräch“ ihren Abschluss findet.

*Mögl. Bildlegende: 0998 und 1007*

*Pfarrer Dr. Udo Polenske unterhält sich im Vespertagesdienst mit Sr. Godeberta und Sr. Cornelia aus dem Pflegeheim St. Josef über Besuchsmöglichkeiten in Altenheimen während der Pandemie.*

Zentrale Geschäftsführung  
Hackstückstr. 37  
45527 Hattingen  
Telefon : (02324) 5988-665  
Telefax : (02324) 5988-660  
E-Mail : stiftung@t-a-s.net

Pressesprecher : Hubert Röser  
Telefon : (02324) 5988-666  
E-Mail : h.roeser@t-a-s.net

Bankverbindung:  
Bank im Bistum Essen e.G.  
IBAN: DE82 3606 0295 0083 8300 34  
BIC: GENODE1BBE

Rechtsfähige kirchliche  
Stiftung des privaten Rechts  
gemäß § 2 Absatz 4 StiftG NRW  
Vorstand: Meinolf Roth

Mitglied im Caritasverband  
für das Bistum Essen





0986

*Die Auftaktveranstaltung der neuen Vespertagesdienstreihe in der St. Georgs-Kirche war bestens besucht.*

**Hintergrund:**

*Die Theresia-Albers-Stiftung in Hattingen ist eine wachsende, sozial karitative Trägergesellschaft mit mehreren Einrichtungen in der Alten- und Behindertenhilfe sowie in der Kindertagesbetreuung. In den Einrichtungen im Ruhrgebiet und im Ennepe-Ruhr-Kreis beschäftigt die Stiftung mehr als 840 Mitarbeitende.*



Zentrale Geschäftsführung  
Hackstückstr. 37  
45527 Hattingen  
Telefon : (02324) 5988-665  
Telefax : (02324) 5988-660  
E-Mail : stiftung@t-a-s.net

Pressesprecher : Hubert Röser  
Telefon : (02324) 5988-666  
E-Mail : h.roeser@t-a-s.net

Bankverbindung:  
Bank im Bistum Essen e.G.  
IBAN: DE82 3606 0295 0083 8300 34  
BIC: GENODED1BBE

Rechtsfähige kirchliche  
Stiftung des privaten Rechts  
gemäß § 2 Absatz 4 StiftG NRW  
Vorstand: Meinolf Roth

Mitglied im Caritasverband  
für das Bistum Essen

